

Jahresbericht senio Region Baden 2025

Vorwort des Präsidenten

Die vielfältigen Angebote von senio Region Baden wurden im Jahr 2025 von vielen Mitgliedern aktiv genutzt. Ein wichtiges Standbein von senio Region Baden sind die vielen Treffen in den Arbeits- Interessen- und Projektgruppen. Mitglieder unseres Vereins engagieren sich in den Gruppen direkt für ein Thema oder für die Organisation von Veranstaltungen. Ich danke allen Verantwortlichen für die Arbeiten in den Gruppen. Mit ihrem grossen Engagement sorgen sie dafür, Räume für die Gruppentreffen zu organisieren, die Gruppenmitglieder einzuladen und an den Treffen durch die Themen zu führen. Ein Dank gehört auch den Teilnehmenden in den Gruppen für das aktive Mitwirken.

An der Mitgliederversammlung vom 25. März 2025 wurde das Vorstandsmitglied Liselotte Wipf verabschiedet. Alle anderen Vorstandsmitglieder und der Präsident wurden für eine Amtsperiode von zwei Jahren wieder gewählt. Die Mitglieder von senio Region Baden bestätigten mit dieser Wahl die Arbeit des Vorstandes. Nach der Mitgliederversammlung erhielten wir mit einem interessanten Vortrag einen Einblick in die Arbeit der UBA (unabhängige Beschwerdestelle für das Alter).

Alle Mitglieder von senio Region Baden sind automatisch auch Mitglied beim aargauischen Seniorenverband (ASV). Der ASV engagiert sich auf kantonaler Ebene für die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren. Im Jahr 2025 erhielten alle Mitglieder mit der Zeitschrift ASV Fokus 60+ die Informationen zu aktuellen Themen und zu den Veranstaltungen des ASV.

Die vielen Aktivitäten im Vorstand und in unseren Gruppen haben für das Erreichen der Ziele von senio Region Baden beigetragen. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Herzliche Grüsse

Ueli Büchi, Präsident senio Region Baden.

Vorstand senio Region Baden

An sechs Sitzungen beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit den vereinsinternen Themen, mit den Veranstaltungen von senio Region Baden und mit dem Einbezug von Themen unserer Partnerorganisationen und der Gemeinden in der Region Baden. Der Vorstand führte im Jahr 2025 die Geschäfte von senio Region Baden in folgender Zusammensetzung:

Ueli Büchi, Baden	Präsident seit 26.3.24, Gruppen Kommunikation und Wohnen im Alter
Verena Gobeli, Kirchdorf	Gruppen Kommunikation und EXPOsenio
Martin Langenbach, Baden	Gruppen Kommunikation und EXPOsenio
René Mäder, Dättwil	Vizepräsident und Finanzen
Beatrix Mathiasen, Baden	Ansprechperson Arbeits- und Interessengruppen, Gruppe Wohnen im Alter
Conrad Munz, Baden	Gruppen Kommunikation und Gemeinden & Institutionen, Mitglied Team Alterspolitik beim ASV
Sibylle Tang, Baden	Vereinsveranstaltungen, Gruppen senioArena und senioKultur
Lukas Voegele, Baden	Mitgliederwesen, Protokolle, Gruppen EXPOsenio und senioExkursionen
Margrit Wahrstätter, Wettingen	Ansprechperson Arbeits- und Interessengruppen
Raphael Weisz, Baden	Gruppe senioExkursionen

Jahresberichte der Arbeits-, Interessen- und Projektgruppen (Die Reihenfolge ist zufällig gewählt-)

Kommunikation

senio Region Baden ist in der Region etabliert. Der Verein ist im Internet mit der Webseite www.senioregionbaden.ch präsent. Die Webseite präsentiert sich nach wie vor frisch und aktuell. In wenigen Bereichen gab es kleine Ergänzungen. Der Vorstand von senio Region Baden erhält immer wieder Anfragen von Organisationen, ihre Angebote auf unserer Webseite zu verlinken. Wir diskutieren jede Anfrage im Vorstand und haben entschieden, uns auf unsere eigenen Angebote zu fokussieren und lediglich eine Verlinkung zu unseren Kollektivmitgliedern und zu einigen wenigen ausgewählten Institutionen unter den Rubriken «Services» und «Aktuelles» aufzunehmen.

In den sozialen Medien ist senio Region Baden nicht präsent.

Ein zentrales Kommunikationsmittel ist unser Newsletter. Im Jahr 2025 wurden neun elektronische Newsletter an die Mitglieder mit einer E-Mail-Adresse versandt. Mit dem Newsletter können wir unsere Angebote aber auch Angebote und Informationen unserer Partnerorganisationen bekannt machen. Links, Flyers und auch Anmeldungen für Veranstaltungen werden direkt in den Newsletter eingebunden. Der Newsletter wird von 70% der Empfänger gelesen.

Rund ein Viertel unserer Mitglieder hat Mühe mit den digitalen Kommunikationsplattformen und wünscht den Newsletter in einer gedruckten Version. Der gedruckte Newsletter wird jeweils separat erstellt und präsentiert sich in einer leicht anderen Form als der elektronische Newsletter. Der Aufwand und die Kosten für den gedruckten Newsletter sind gross. Wir sind deshalb nicht in der Lage, jeden elektronischen Newsletter auch in einer Druckausgabe zu versenden. Wir bemühen uns jedoch, die wichtigsten Informationen zu unseren Veranstaltungen immer auch über die Papiausgabe zu kommunizieren.

Die laufenden Arbeiten an der Webseite und beim Newsletter werden von der Arbeitsgruppe Kommunikation geleistet. Ein grosser Dank geht an: Verena Gobeli, Martin Langenbach, Conrad Munz, Ueli Büchi

Ueli Büchi

Wohnen im Alter

Das Thema Wohnen im Alter beschäftigt uns alle in unterschiedlicher Form. Der Vorstand von senio Region Baden hat entschieden, die nach der Corona-Zeit eingestellten Projektarbeiten wieder aufzunehmen. In einer kleinen Gruppe von interessierten Mitgliedern analysierten wir vorhandene Unterlagen des Kantons aber auch in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe G&I die Unterlagen von einzelnen Gemeinden in der Region. Das Thema ist sehr komplex und vielfältig. Wir diskutierten die möglichen Rollen von senio Region Baden. Eine direkte positive Wirkung auf das Wohnen im Alter können wir als Verein nicht wahrnehmen.

Mit einer im Dezember 2025 erstellten Mitgliederumfrage will die Projektgruppe zum Thema sensibilisieren und erfahren, in welche Richtung das Engagement von senio Region Baden gehen soll.

Ueli Büchi

EXPOsenio

Nachdem die EXPOsenio 2024 ein riesiger Erfolg war, hat der Vorstand senio Region Baden beschlossen auch im Jahr 2026 eine weitere Seniorenmesse durchzuführen. Das bewährte OK hat deshalb bereits im Jahr 2024 die ersten Arbeiten gestartet und vor Allem im Jahr 2025 diese sehr intensiv vorangetrieben. Schliesslich galt es nicht nur die Messe im bewährten Muster durchzuführen,

sondern aufgrund der Besucherzahl die Planung neu auf 2 Geschossebenen auszudehnen. Dadurch sollten folgende Ziele erreicht werden:

- Wir haben für die Referate wesentlich mehr Platz für die Interessenten und sind in Sachen Sitzplätze wesentlich flexibler.
- Dadurch wurde die Halle 36.3 für Aussteller frei, d.h. es können mehr Aussteller an der Messe teilnehmen.
- Durch die Verlegung der Cafeteria in den Glassaal im 1. OG können wir dem Kantonsspital Baden, dem KSB, für die Kurzreferate einen adäquaten Raum zur Verfügung stellen und müssen nicht mehr einen Notausgang belegen.
- Wir erhalten somit für die ganze Messe auf 2 Geschossen eine grössere Flexibilität, für das Publikum mehr Raum und Attraktivität und können trotzdem die Messe auch behindertengerecht gestalten, da das OG sowohl über Rolltreppen wie auch Lift bestens erreichbar ist.

Schon früh zeigte sich erneut das grosse Interesse der Aussteller. Wir haben für die EXPOsenio über 80 Aussteller gewinnen können. Mit einem attraktiven Rahmenprogramm mit 6 Hauptreferaten, einem Intermezzo mit einer Kabarettgruppe und der Eröffnung mit der «Bandella di Baden», Regierungsrat Jean-Pierre Gallati und Stadtammann Markus Schneider haben wir auch hier nochmals einen Mehrwert für die Messebesucher schaffen können. Da die beliebten Kurzreferate des Kantonsspital Baden, dem KSB, neu in einem separaten Saal mit mehr Sitzplätzen stattfinden, können wir auch hier das Angebot für die Besucher klar nochmals verbessern. Da wir in der EXPOsenio auch in die Zukunft schauen, können wir als Innovation neu auch einen sogenannten Pflegeroboter präsentieren. Solche Pflegeroboter sind in vielen Ländern bereits im Einsatz und werden teilweise auch in der Schweiz entsprechend geprüft. Bei der Abnahme des Jahresberichtes an der Mitgliederversammlung, wird die EXPOsenio 2026 bereits wieder Vergangenheit sein. Wir hoffen, dass wir die Messe erneut auch finanziell positiv abschliessen können und an der Mitgliederversammlung sicherlich bereits mündlich über vieles Mehr orientieren können.

Lukas Voegele

Gemeinden und Institutionen

Aktiv in der Arbeitsgruppe vertreten sind derzeit die Gemeinden Baden, Ennetbaden, Killwangen, Neuenhof, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Obersiggenthal, Würenlos und Wettingen. Die Arbeiten für die ältere Bevölkerung und auch die Zusammenarbeit mit jüngeren Generationen ist fokussiert auf das Thema "Altersfreundliche Gemeinden". Im Frühjahr 2025 haben wir dazu 4 Schwerpunkte formuliert. Sie sind im Internet unter <https://www.senioregionbaden.ch/gruppen/vier-schwerpunkte-zur-altersfreundlichkeit/> publiziert. In diesem Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe ein Konzept für "Gemeindeportraits" vorbereitet. Dieses informiert über unsere Kontakte zu den Verantwortlichen für Altersfragen und enthält Links zu Terminen, Aktivitäten und weiteren Informationen aus der jeweiligen Gemeinde. Fünf Gemeindeportraits sind seit Dezember 2025 im Internet aufgeschaltet, weitere vier folgen 2026. Link: <https://www.senioregionbaden.ch/gruppen/gemeindeportrait-gi-information/> .

Die 6 Sitzungen der Arbeitsgruppe fanden, wie üblich rotierend, in den Mitgliedergemeinden statt. In der Regel berichtet ein für das Ressort Alters- und Sozialfragen zuständiges Mitglied des Gemeinderates über die aktuelle Situation in der Gemeinde und wir nutzen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Dabei wird sofort klar, dass viele und unterschiedliche Institutionen Unterstützung leisten für die älteren Personen. In Baden und Wettingen sind auch Quartiervereine aktiv und in allen Gemeinden vielfach kirchliche Organisationen oder "Seniorenräte", Fahrdienste, und weitere lokale Vereine. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wirken mit oder sind Bindeglied zwischen den einzelnen Trägerschaften.

Aufgrund der Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Politik des Aargauischen Seniorenverbandes (ASV) sind die Mitglieder unserer Arbeitsgruppe informiert über den Gesetzgebungsprozess des Kantons.

2025 stand die Genehmigung des Berichtes zur gesundheitspolitischen Gesamtplanung 2030 (GGpl 2030) im Vordergrund. Dieser hat erhebliche Auswirkungen auf die Gemeinden. Dazu organisiert die "Fachstelle Alter und Familie" des Kantons Aargau Kurse und Angebote. Die Prognosen zur Altersentwicklung zeigen, dass die Sensibilisierung für diese Themen in den Gemeinden wichtig ist (Pflege, Betreuung, Infrastruktur, etc.). Für die Arbeitsgruppe Gemeinden und Institutionen stehen diese Fragen 2026 zusätzlich im Raum.

Conrad Munz und Ewald Rudolf von Rohr

senioArena

Einsamkeit im Alter - Wege aus der Einsamkeit, 16. Januar 2025

An diesem Anlass wurde ein sehr privates, vielleicht sogar ein Tabu-Thema angesprochen. Der Anlass bestand aus drei Modulen: Einem Theaterstück zum Thema, vorgetragen von den Seniorenschauspieler:innen des Ensembles Theater Obertor, dann einer moderierten Gesprächsrunde mit den Teilnehmenden und zuletzt einem Hinweis auf einen SMS-Dienst zu lokalen Angeboten. Die Anwesenden hörten interessiert zu, und nach dem Input durchs Theaterstück diskutierten sie angeregt in kleinen Gruppen und liessen den Nachmittag bei Zopf und Getränken ausklingen.

Zufriedenheit im Alter – was uns hilft und stark sein lässt, 23. September 2025

Die Referentin, Frau Dr. Bettina Ugolini, von der Beratungsstelle LiA (Leben im Alter) verstand es ausgezeichnet, lebensnah die Kompetenzen, die uns im Umgang mit schwierigen Lebenssituationen helfen können, aufzuzeichnen. Fast 70 Teilnehmende verfolgten den Vortrag mit Interesse. Indem Frau Ugolini darauf hinwies, wie reich an Erfahrungen Senior:innen sind, und wie wir alle daraus schöpfen können, war die Botschaft äusserst positiv. Die Referentin war während des Apéros anwesend und konnte so auch auf viele private Fragen eingehen.

Sibylle Tang

Mentoring IBK (Integrations- und Berufsfindungsklasse) Baden

Wir setzten unsere Unterstützung im gewohnten Rahmen fort. Wie schon 2024 diente unsere Unterstützung weiterhin ausschliesslich der Unterstützung bei Schnupper- und Lehrstellensuche. Im ersten Quartal des Schuljahres 2025/26 halfen wir auch in der Spezialwoche Berufswahl mit und begleiteten die Klassen bei den zwei Besuchen an die Berufsmesse im Tägerhard. Zudem nahmen wir am Elternabend teil, wo wir uns auch vorstellen konnten.

Ab Frühling 2025 waren beide Lehrpersonen wieder voll einsatzfähig, sodass personell zum Glück endlich wieder eine normale Situation bestand. Die Zusammenarbeit mit den zwei Lehrern ist weiterhin sehr gut; sie nehmen auch an unseren Sitzungen teil und geniessen mit uns das Jahresschlussessen, sodass auch ein noch persönlicherer Kontakt entsteht. Unsere Unterstützung wird sehr geschätzt.

Sehr erfreulich ist, dass seit Sommer zwei neue, sehr engagierte Mentoren unser Team ergänzen. Zudem hat sich Christian - der uns eigentlich altershalber verlassen wollte - entschieden, noch weiterzumachen. Das ist toll. Da einzelne von uns aus diversen Gründen teilweise länger ausfallen, können wir weiterhin Verstärkung gebrauchen. (Infos auf der Webseite senio Region Baden oder direkt bei mir Tel. 056 222 49 79).

Der Zugang von neuen Mentoren gab den Anlass, zusammen mit Ueli Büchi die veraltete Vereinbarung mit senio Region Baden zu aktualisieren. Zudem erstellte ich zur Einführung der neuen Mentoren einen kurzen Leitfaden zum Mentoring und erneuerte das Formular für neue Mentoren.

Sibylle Burckhardt

senioKultur

Zwei Herren von Real Madrid 11. April 2025

Wiederum kamen die Mitglieder in den Genuss einer kostenlosen Probe eines Theaterstücks des Kurtheaters Baden. Diesmal konnten wir einer frühen Probe beiwohnen. Es war interessant zu sehen, wie an der Aufführung gefeilt wird, jede Szene bis ins kleinste Detail wiederholt und optimiert wird. In einer Diskussion nach der Probe gingen der Regisseur und einige Schauspieler auf die Fragen der Anwesenden ein. Die Erklärungen trugen dazu bei, das Stück besser zu verstehen und auch die enorme Arbeit aller Beteiligten zu würdigen.

Sibylle Tang

seniOrient

Im seniOrient-Kinojahr von August 2024 bis Dezember 2025 konnten wir unseren Stammkundinnen und neuen Besuchern wiederum einmal pro Monat mit einer Auswahl Filme verschiedenster Genres grossenteils Freude bereiten.

Unser Team besteht aus Andi Egloff, der die Kassa betreut, den Bardamen Gertrud Burkhard und Gertraud Müllauer, und unserem versierten Filmoperateur Jörg Salvadé.

Wir freuen uns auf Begegnungen mit alten und neuen Filmliebhaberinnen und gehen beschwingt und gespannt auf neue/alte/besondere Filme ins Jahr 2026.

Gertraud Müllauer

senioExkursionen

Im Jahr 2025 fanden aufgrund diverser Terminprobleme statt der geplanten 4 lediglich 3 Exkursionen statt. Im Mai besuchten wir CH-Media in Aarau, wo wir durch die Redaktionsbüros geführt wurden und auch das Studio von Radio Argovia besuchen konnten, wo wir auch ein Gruppenfoto machten. Leider konnten wir die riesige Druckmaschine nicht im Betrieb besichtigen, da diese aufgrund eines Software-Problems nicht lief. Im Oktober stand dann der Besuch der Fernsehstudios SRF im Leutschenbach auf dem Programm. Aufgrund der zahlreichen Teilnehmer wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt und konnten den Newsroom, das Studio, woraus Happy Day gesendet wird und live bei einer Radiosendung dabei sein. Höhepunkt war dann die Möglichkeit, selbst vor der Kamera zu stehen und ab dem Teleprompter zu moderieren. Im November schliesslich besichtigten wir die Betriebszentrale der SBB in Olten, wo wir Einblick in die komplexe Planung der Zugkompositionen erhielten. Mit Stolz haben wir dabei auch erfahren, dass wir in Sachen Bahninfrastruktur rund 30 Jahre Vorsprung auf die übrigen Länder haben. Deutschland wird den Taktfahrplan vermutlich erst in ca. 20-30 Jahren einführen können. Perplex mussten wir aber auch vernehmen, dass die Sachbeschädigungen pro Jahr bei rund 1 Mio Franken liegt, was nicht gerade rühmlich ist.

Lukas Voegele und Raphael Weisz

Memo-Träff Würenlos

Wir sind immer noch die gleiche Gruppe wie zu Beginn vor neun Jahren mit einer weiteren Frau, die neu dazu gekommen ist. Wir treffen uns einmal im Monat, immer am zweiten Montag des Monats, im Lindensaal der Katholischen Kirchgemeinde Würenlos. Wir erhalten den Raum gratis, es sei ein Beitrag zur Sozialarbeit der Kirchgemeinde. Das freut uns natürlich überaus, ist doch der Sinn unseres Zusammenseins, miteinander ins Gespräch zu kommen, zu erzählen und einander zuzuhören. Die folgenden Themen waren Stoff für unsere Gespräche im Jahr 2025:

Kochen / essen; Freiheit und Grenzen; kreatives Schaffen / Handarbeiten; Ungerechtigkeiten; Episoden; Sommer; Verpasst; mein Wohnquartier; mein Lebensrucksack.

Bei Kaffee und Kuchen lassen wir jeweils den Nachmittag gemütlich und fröhlich ausklingen. In der Organisation teilen Zita und ich uns im Wechsel.

Zita Käppeli und Alexandra Zihlmann

Altersalltag und Philosophieren, Gruppe 1

Teilnehmende in unserer Gruppe sind drei Frauen und fünf Männer. Eine Freundin interessiert sich für die Teilnahme in der Gruppe und war einmal aktiv dabei. Danach kam einiges dazwischen und Ende Dezember erkrankte sie schwer. Wie es mit ihr weiter geht ist ungewiss.

Wie gewohnt treffen wir uns monatlich einmal im Alterszentrum Kehl in Baden, wo wir sehr willkommen sind. Mit folgenden Themen und Fragen haben wir uns auseinandergesetzt:

- Neutralität
- Konsumismus
- Anpassung – Dazugehören
- Schattenseiten
- Gut und Böse
- Moral, Normen, Werte
- Gewissen – ein moralischer Kompass?
- Lebensfreude – das Schöne sehen
- Zumutungen
- Was können wir wissen?

Catherine Courvoisier

Altersalltag und Philosophieren, Gruppe 2

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer (9) sind der Gruppe treu geblieben und haben monatlich mit Engagement diskutiert.

Folgende Themen und weitere wurden besprochen: Kann der Mensch ohne Lüge leben, Vergeben und Vergessen, Höflichkeit, Loslassen, Mauern/Barrieren/Grenzen, Mitleid, Denken und Sprache.

Wir schätzen, dass wir uns in einem sicheren Rahmen frei äussern können, dass andere Ansichten gehört und nicht bewertet werden, dass wir durch andere Meinungen unsere Standpunkte hinterfragen können. Immer wieder erleben wir, dass in einem Begriff viel mehr steckt als anfänglich angenommen.

Rosmarie Lehmann

Altersalltag und Philosophieren, Gruppe 3

Es ist erfreulich, wie unsere Gruppe auf acht Teilnehmende angewachsen ist. So gibt es vielseitige anregende und spannende Gespräche.

In diesem Jahr kreisten unsere Gedanken um folgende Themen: Erinnerungskultur, (Auf-)Räumen, Vertrauen, Lebensfreude, Haltung, verschiedene Redewendungen, Umgang mit Widersprüchen, Strukturen, Menschenwürde.

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag eines Monats im Chorherrenhaus in Baden

Gabriela Wettstein

English reading groups, The english bookclub

Die 13 Frauen unserer seit vielen Jahren bestehenden Gruppe trafen sich elf Mal im Lesezimmer der Villa Boveri und haben folgende zehn Bücher diskutiert:

- Han Kang Greek Lessons
- Lynn Collen The Woman with the Cure
- Richard Yates The Easter Parade
- Tan Twan Eng The House of Doors
- Claire Fuller Swimming Lessons
- Colm Toibin Long Island
- Paul Auster Baumgartner
- David Nicholls You Are Here
- Hillary Jordan Mudbound
- Katerine Arden The Bear and the Nightingale

Am Dezember-Treffen präsentieren die Mitglieder jeweils 1-2 Bücher, die sie für das folgende Jahr vorschlagen. Über diese Vorschläge wird abgestimmt, und die Bücher mit den meisten Stimmen werden ins Jahresprogramm aufgenommen.

Ruth Blum

English reading groups, The reading group

The reading group met eleven times in 2025 and remained very active, supportive and involved. For the most part attendance was good. We started and ended the year with a full house of nine. We met in restaurants (Casino or Roter Turm) except for one garden meetings in summer – always a high point.

This year we read and discussed the following books:

- R. Tagore The Home and the World
- Samatha Harvey Orbital
- Helene Dewitt The English understand Wool
- Virginia Woolf A Room of One's own.
- Elif Shafrak The Island of Missing Trees
- Michael Cunningham Day
- Salman Rushdie Knife
- Anne Applebaum Autocracy Inc.
- Sunjeev Sahota The China Room
- Colum McCann Twist
- Percival Everett James

Alethea Eriksson

Literaturgruppe Deutsch, Gruppe 1

Im Jahr 2025 haben wir folgende Werke gelesen und diskutiert:

- Januar Alain Claude Sulzer Aus den Fugen
- Februar Paul Lynch Das Lied des Propheten
- März Christian Haller Sich lichtende Nebel

- | | | |
|-------------|---------------------|----------------------|
| • April | Georg Büchner | Lenz |
| • Mai | Silvia Trummer | Spätschicht |
| • Juni | Willi Wottreng | Lülü |
| • Juli | Martin R. Dean | Tabak und Schokolade |
| • August | Gertrud Langenegger | Panischer Frühling |
| • September | ausgefallen | |
| • Oktober | Graham Green | Der dritte Mann |
| • November | Susanne Schwager | Fleisch und Blut |
| • Dezember | Dorothee Elmiger | Die Holländerinnen |

Das Schwergewicht lag 2025 bei Schweizer Autoren (8), ergänzt durch einen deutschen Klassiker und zwei englischsprachige Schriftsteller.

Der Mix ist bei den Teilnehmern gut angekommen.

Leider sind im Berichtsjahr zwei Mitglieder unserer Gruppe in hohem Alter verstorben. Es gelang, zwei neue Interessenten zu gewinnen.

Die Gruppe zählt daher wieder 11 Mitglieder, eine ideale Zahl für die Diskussion der gelesenen Bücher. Meist sind nicht alle anwesend.

Gerhard Gindely

Literaturgruppen Deutsch, Gruppe 2

Gegenwärtig machen 11 Teilnehmende in unserer Gruppe mit. Leider ist im Jahre 2025 eine Leserin verstorben. Wir vermissen sie und ihre Meinungsäußerungen sehr. Erfreulicherweise sind zwei neue Mitglieder zu unserer Gruppe gestossen. Der Austausch unserer Meinungen, sowie die jeweiligen Zusammenfassungen, sind jedes Mal spannend und interessant.

Folgende Bücher haben wir im Jahre 2025 gelesen und zusammen besprochen.

- "Die Mittagsfrau", Julia Franck
- "Sich lichtende Nebel", Christian Haller
- "Das Café ohne Namen", Robert Seetaler
- "Gotthard", Zora del Buono
- "Frau Blum möchte den Milchmann kennenlernen", Peter Bichsel
- "Wenn ich wiederkomme", Marco Bolzano
- "Fluchtnovelle", Thomas Strässle
- "Tage mit Felice", Fabio Andina
- "Die Stickerin", Margrit Schriber
- "Das rote Adressbuch", Sofia Lundberg
- "Müller und das letzte Gefecht", Raphael Zehnder

Ruth Vögele und Maja Bürge

Literaturgruppen Deutsch, Gruppe 3

Unser erstes ganzes Jahr als Literaturzirkel darf im Rückblick als voller Erfolg angesehen werden. Wir haben uns zehn Mal getroffen, dabei deutsche, französische, englische Literatur und ein italienisches Buch gelesen und diskutiert, um unserem Anspruch, «Internationale Literatur» einen Platz zu geben, nachzukommen. Auch die Schweiz war vertreten, und erst noch — wie schon im Vorjahr — mit der Gewinnerin des Deutschen und des Schweizer Buchpreises.

Aus der Liste ist ersichtlich, dass neben Klassiker auch Buchpreisgewinner figurieren:

- Hanif Kureishi, «THE LAST WORD»
- Bonnie Garmus, «EINE FRAGE DER CHEMIE»

- Milan Kundera, «DIE UNERTRÄGLICHE LEICHTIGKEIT DES SEINS»
- Virginia Woolf, «MRS DALLOWAY»
- Albert Camus, «DER FALL»
- Francesca Melandri, «ALLE AUSSER MIR»
- Edouard Louis, «DAS ENDE VON EDDY»
- Elif Shafak, «AM HIMMEL DIE FLÜSSE»
- Dorothee Elmiger, «DIE HOLLÄNDERINNEN»
- Julian Barnes, «DIE EINZIGE GESCHICHTE»

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass das Lesen der Originalversion sich mit der Lektüre der deutschen Übersetzung gut verträgt und hin und wieder sogar interessante Diskussionen über Varianten der Übersetzung auslöst.

Unsere Bücher-Auswahl deckt viele Facetten ab. Neben der Diskussion existenzieller Fragen wie Liebe, Zufälle und Absurditäten, Fragilität des täglichen Lebens, Sinnsuche, gab es auch Platz für Humor (Garmus), für soziale Analysen (Louis), für historische Verknüpfungen (Shafak), für die Auseinandersetzung mit Liebe und Erinnerung (Barnes).

Die Zeitspanne der gelesenen Werke beginnt 1956 mit «La chute» von Camus und geht bis ins aktuelle Jahr mit den «Holländerinnen».

Damit sind wir auch beim matsch-entscheidenden Trumpf unserer Gruppe: Unsere Interessen variieren derart, dass sie sich hervorragend ergänzen.

Wir funktionieren autonom in offener Partnerschaft mit senio Region Baden.

Innerhalb der Gruppe darf jede/r ein Buch vorschlagen, welches er/sie gelesen hat, vorausgesetzt, es ist in deutscher Übersetzung vorhanden.

Es hat sich eingebürgert, dass der/die Vorschlagende auch die Besprechung leitet und die Zusammenfassung schreibt.

Als Spezialanlass eines der wichtigsten Werke der literarischen Moderne — «Mrs Dalloway» — besuchten wir im Mai die Ausstellung im Strauhof, wo laut Kuratorin Elisabeth Bronfen, der erste Teil sich mit der Erzählung rund um Clarissa Dalloway und dem London der Zwischenkriegszeit befasst, während der zweite Teil Leben, Netzwerke und Manifeste der britischen Schriftstellerin und Verlegerin Virginia Woolf beleuchtet.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Hiltl wurde dieser literarische Anlass kulinarisch gebührend abgerundet.

Tipp: Für Literaturfreunde lohnt es sich die zehnminütige Zusammenfassung von Elisabeth Bronfen anzuhören.

<https://strauhof.ch/ausstellungen/virginia-woolf-mrs-dalloway/>

Wir freuen uns auf neue herausfordernde Gespräche und die Evaluation neuen Lesestoffes, seien es Klassiker, seien es Neuerscheinungen.

René Kissling

Ausblick senio Region Baden 2026

Die Angebote von senio Region Baden sind äusserst Vielfältig. Auch im 2026 organisieren wir Veranstaltungen und die Gruppen sind aktiv unterwegs. Ein spezieller Höhepunkt ist die EXPOsenio mit dem Motto «Rundum vital» am Samstag, 14. März 2026. Das ist eine gute Gelegenheit, andere Mitglieder von senio Region Baden zu treffen und sich auszutauschen. Ich freue mich, Sie dort zu sehen.

Ueli Büchi